VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

93. Jahrgang gegründet 1864 Erscheint 11 x im Jahr

Juli / August 2009 Nr. 7 / 8

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club

Ski Club
Veteranengruppe
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: http//www.TVUnterstrass.ch

Administration / Adressänderungen: Gaby Fäh-Spieler, administration@tvunterstrass.ch, 079 633 95 12

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80,
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:
Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:
JABERG Druck
Soodring 34, 8134 Adliswil
Telefon 044 710 55 51
Telefax 044 710 55 32

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler 3

TVU-Schaufenster 4

Handball
4. Golfturnier, Nachmeldung 4
Pfingstlager 2009 5 – 6
4. Liga – Hoffnungsvoller Neustart 6 – 7
FU-Teams am Turbenthal-Turnier 7 – 8

Leichtathletik Club
SOLA Stafette 2009 8 – 9
Frauen SVM in Hochdorf 9
Was macht eigentlich … 9 – 10
Staffel-Stab LAC TVU 10 – 11
Laufgruppe – Berichte u. Resultate 13 – 14
Laufgruppe – Resultate 15 –16
Neumitglieder 16

Sport für Alle
Velotour vom 28. Juni 2009 17

Ski Club
Herbst-Treff zu den Einsiedler Schanzen 18

Veteranengruppe
Fahrt ins Blaue, Einladung 18 – 19
Schmunzel-Ecke 22

Termine 23

Adressen 24

Redaktionsschluss für die September-Nummer: 10. August 2009

7/8.09

kami
Textildruck - Wallisellen

Ihr Fachmann für bedruckte Textilien
- Direkter Siebdruck
- Transfer Druck

Ihr Lieferant für Sport-Vereinsbekleidung
- Switcher
- Adidas

Südstr. 10 8304 Wallisellen Tel. 044 830 57 57 Fax 044 830 41 83 www.kami.ch

JABERG-DRUCK
ADLISWIL

Wir setzen und drucken für Sie

in Adliswil

Soodring 34

044 710 55 51

SPORTPLAUSCH WIDER

Bike • Ski • Snowboard • Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-20.00 • Sa 09.00-17.00
8304 Wallisellen • Tel. 044 830 52 44 • Fax 044 830 70 82 • sportplauschwider.ch

BLUMENHAUS NORDHEIM

GABRIELA SCHMID
Eidg. dipl. Floristin
www.blumen-nordheim.ch
Mail: blumen-nordheim@bluemail.ch

- **Originelle Sträusse**
- **Brautfloristik**
- **Dekorationen**
- **Arrangements**
- **Trauerbinderei**

Wehntalerstrasse 98 · 8057 Zürich · Telefon / Fax 044 361 21 86
HAUSLIEFERDIENST und FLEUROP INTERFLORA SERVICE

Liebe Untersträssler!

In den letzten Wochen, bin ich auf zwei Artikel im Tages-Anzeiger und der Zürichsee Zeitung gestossen, bei dem einerseits das Angebot von City Running, als auch dasjenige vom SSC Langnau vorbildlich gelobt wurde. Zwei «Vereine» mit laufendem Mitgliederzuwachs und interessanten Angeboten. Zudem müssen speziell in der City Running Vereinigung keine mühsamen Helfereinsätze und Vereinsaktivitäten sowie kein Mitgliederbeitrag entrichtet werden. Tönt alles sehr gut und schön.

Der vermeintliche Pestalozzi hat aber einen klaren Profitgedanken. Wie anders kann ich verstehen, dass ein 60 Minuten Lauftraining mit speziellen Tipps für eine Person CHF 100.00, für 10 Personen pro Person CHF 30.00 kostet. Bei diesem Profitdenken wäre ein Mitgliederbeitrag beim LAC TVU schnell verbraucht.

Gut es muss kein Helfereinsatz geleistet werden. Meiner Meinung nach tragen wir aber eine soziale Verantwortung und zwar für unseren Nachwuchs. Sowohl die City Running Vereinigung, als auch der SSC Langnau betreiben keine Nachwuchsabteilungen. Aber genau die Nachwuchsabteilungen in einem Sportverein benötigen viele zeitliche und finanzielle Investitionen sowie engagierte TrainerInnen. Dies ist eminent wichtig, um einen Verein über Jahrzehnte am Leben zu halten.

Junge AthletInnen lernen sich in eine Gemeinschaft zu integrieren, Rücksicht und Verantwortung zu übernehmen und auf ein Ziel hin zu arbeiten bzw. zu trainieren. Es werden aber auch persönliche, langjährige Beziehungen aufgebaut. Freunde und Freundinnen gefunden, mit denen wir viele schöne Erlebnisse von Trainings, Trainingslagern und Wettkämpfen verbinden. Diese soziale Verantwortung, dieses Engagement für unseren Nachwuchs kostet Geld.

Ich bin stolz, dass wir uns Zeit und Geld nicht scheuen, um in die Zukunft zu investieren. Viele ehemalige Athletinnen und Athleten, welche bei uns vor Jahren selber in der Nachwuchsabteilung «profitieren» konnten, engagieren sich heute als Trainer, Trainerin, FunktionärIn, Helferin oder Helfer, Donator, OK-Mitglied eines Events oder bilden sich weiter als KampfrichterIn und stehen für weitere Grossanlässe zur Verfügung.

Verantwortung übernehmen braucht Mut, Geduld, Ausdauer, Geld und vor allem Freude an der Sportart und den persönlichen Beziehungen. Ich danke bei dieser Gelegenheit allen oben erwähnten engagierten Mitgliedern und Mitgliederinnen, Eltern, Ehemaligen, älteren Aktiven, AthletInnen und aktiven Passivmitgliedern, welche sich Zeit nehmen und sich im Verein für den Nachwuchs engagieren.

Stolzer Nachwuchs, der zu unserer grossen Freude auch in den letzten Tagen Zuwachs bei prominenten Mitgliedern der LAC TVU Family gefunden hat. Am 19. Juni erblickte der zweite Sohn Lucian Ryan von Sven Riederer und seiner Frau Andrea die Welt und am am 27. Juni folgte die sehnlich erwartete erste Tochter Lisa von unserer TK-Chefin Corinne Meier und unserem Kugelstoss Crack David Meier. Ich wünsche den beiden Eltern viel Spass und Freude mit ihrem stolzen Nachwuchs, alles Gute auf dem Lebensweg für die beiden und ich freue mich jetzt schon Lisa und Lucian im Kidstraining 2015 im Sihlhölzli begrüssen zu dürfen. Denn unseren Kindern gehört die Zukunft!

Mit freundlichem Gruss
Christoph Widmer

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Am 9. Juli 1938 ist unser Jubilar Henry Angst-Abad y Muñiz dem TV Unterstrass beigetreten, also genau 71 Jahre dabei. Dazu gratulieren wir herzlich und danken für seine Treue.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

01.07.	Bruno Seiler	60 Jahre
01.07.	Roger Treichler	60 Jahre
02.07.	Beat Schwarz	50 Jahre
11.07.	Emil Dolder	65 Jahre
14.07.	Hugo Bruderer	85 Jahre
14.07.	Rosmarie Mattsson	65 Jahre
17.07.	Heinrich Erb	90 Jahre
19.07.	Yvonne Caspari	75 Jahre
21.07.	Günther Schläfle	65 Jahre
23.07.	Hannabeth Brühlmann	60 Jahre
02.08.	Josef Hörler	95 Jahre
03.08.	Ernst Strupler	91 Jahre
03.08.	Hans Miesch	85 Jahre
12.08.	Jakob Städeli	96 Jahre
13.08.	Rolf Benz	75 Jahre
20.08.	Robert Hauser	50 Jahre

Im norwegischen Drammen gab's ein Treffen der besonderen Art. Trix und Peter Tobler reisten mit dem Wohnmobil durch Skandinavien und überbrachten dabei Rolf Weber die TVU-Weinflasche der Veteranengruppe für seinen 80. Geburtstag, den er Mitte Februar gefeiert hatte. Unni und Rolf Weber erwiesen sich dabei als sehr grosszügige Gastgeber und beherbergten die Camper-Bummler während einigen Tagen bei sich. Dabei bot sich immer wieder Gelegenheit, über frühere Zeiten im TVU zu «tratschen» und Vergleiche zu heute zu ziehen.

v.l.n.r. Trix Tobler, Rolf und Unni Weber, Peter Tobler

Fährt man nur des Weines wegen
mit dem «Bus» nach Süd-Norwegen?
Sicher nicht, denn nebenher
gibt es tausend Gründe mehr!
Freunde treffen – und zum Zweiten –
plaudern über alte Zeiten
und schon stösst man an im Nu
auf das Wohl des TVU!

Handball

Nachmeldung:

Es sind noch Plätze frei !!

4. TVU Golfturnier
Dienstag 1. September 2009

Wo?
Golf Club Ybrig, Ochsenbodenstrasse 90
CH-8845 Studen SZ

Wann?
Dienstag, 1. September 2009 , ab 13 Uhr

Was?
18-Loch nach Stableford mit Spezialwertung

Anmeldetalon findest du auf unserer Homepage unter Handball – Anlässe.

Pfingstlager 2009

Traditionsgemäss verbrachten die Handballer Pfingsten gemeinsam mit den Leichtathleten auf der Sportanlage Wisacher in Regensdorf. Was sich in den vergangenen Jahren bestens bewährte, fand auch im 2009 bei idealen äusseren Bedingungen seine Fortsetzung. Die Zusammenarbeit der beiden TVU-Sparten klappte vorzüglich, sowohl beim Einkauf am Freitagabend, beim Jassen nach dem Abendessen und in der Organisation im Generellen.

Der Start, das eigentliche Warm-Up, erfolgte bereits am Freitagabend mit einem in gemischten Gruppen ausgetragenen Teamwettkampf in unterschiedlichen Sportarten (Boccia, Frisbee mit Rugby-Ball, Völker- und Basketball). Beim abschliessenden Stafettenlauf verfügten die Leichtathleten über die längeren und schnelleren Beine und versetzten die Handballer zumindest vereinzelt ins Staunen.

Über 50 HandballerInnen

An den Wochenendtagen absolvierten die über 50 HandballerInnen je zwei Trainingseinheiten und je ein Trainingsspiel. Ansehnlich war insbesondere das Spiel der U18 / U20-Junioren, die sich mit dem Nachwuchs vom NLA-Klub Suhr Aarau massen. In einem ansehnlichen Spiel fielen infolge horrenden Tempos und schwacher Abwehrreihen nicht weniger als 92 Tore. Den Übungszweck erfüllte die Partie aber gleichwohl.
Eine Extra-Trainingseinheit für Konditionstiger am späten Sonntagabend und das abschliessende Turnier mit gemischten Mann-

schaften bildeten die letzten Programmpunkte.
Abgesehen vom Sportplatz und der sehr gefragten Stabhochsprungmatte als Chillout-Lounge bot die Agglomeration weitere gut frequentierte Fleckchen (Skate-Park, McDonald's, usw.). Allerdings wären die Imbissbudenbesuche einmal mehr nicht nötig gewesen. Zu fein kochten die Geschwister Koch als Köche. Ein dickes Dankeschön an Olivia und Deborah für die vorzüglichen Mahlzeiten!
Zufrieden, müde und ohne Verletzten verliessen wir ein weiteres Mal Regensdorf und freuen uns bereits auf die kommenden Pfingsten.

4. Liga:

Hoffnungsvoller Neustart

Das 4. Liga-Team im Einsatz am Swissair-Turnier (13. Juni 2009)

Letzen Samstag unterzog sich das auf nächste Saison neu gegründete 4. Ligateam von Unterstrass einem ersten Leistungstest. Das Team, das seit anfangs Mai zusammen trainiert, holte sich aufgrund einiger Spielerabsenzen (Militär und Auslandaufenthalten) noch vereinzelte Verstärkungsspieler unter anderem vom Herren 1, Herren 2 und auch Spieler, die bis anhin noch kein einziges Handballspiel bestritten hatten.
Am Turnier, das vom HC Swissair organisiert wurde, nahmen Teams von der 3. und 4. Liga teil. HC Rorbas 1 (3. Liga), HC Brugg (4. Liga), HC Rorbas 2 (4. Liga) hiessen die ersten Gegner der Untersträssler. Und zum Erstaunen der Spieler und Zuschauer konnten die ersten drei Spiele allesamt gewonnen werden – auch wenn in allen Partien nur jeweils ein einziges Tor den Unterschied ausmachte. Den einen Untersträssler war jedoch anzumerken, dass sie schon einige Jahre kein Spiel mehr bestritten haben. Konditionell wie auch in punkto Spielintelligenz war noch Steigerungspotenzial festzustellen. Zuweilen fehlte es im Angriff noch an Ideen, in der Abwehr überzeugte das Team in diesem Spielen aber mit Kampfgeist und Spielfreude.
Als dann überraschenderweise auch das vierte Spiel gegen den Gastgeber HC Swissair (4. Liga) gewonnen werden konnte, wurde das fünfte Spiel gegen den bis anhin ebenfalls ungeschlagenen Stadtrivalen und Quartiernachbar HC Oberstrass (3. Liga) zu einem kleinen Final um den Turniersieg. Das hart umkämpfte aber faire Spiel endete 7:7, nachdem Unterstrass mit dem letzten Angriff 30 Sekunden vor Schluss alles hätte klar machen können. Der Sieg wurde den langsam müde werdenden Untersträsslern wegen eines technischen Fouls jedoch verwehrt.
Schlussendlich hätte das Torverhältnis entscheiden müssen, falls beide Teams nach sechs Spielen punktgleich gewesen wären. Doch Oberstrass konnte sich durch das ganze

Turnier durch klare Siege bezüglich Torverhältnis klar vom TVU absetzten. Deshalb spielte auch die knappe Niederlage im letzten Spiel gegen die Handballer aus Kreuzlingen keine grosse Rolle mehr. Das von Mark Nussbaum gecoachte Team beendete den für die meisten Spieler ersten Ernsteinsatz nach vielen Jahren auf dem sehr guten 2. Platz von 7 angetretenen Teams.
Allerdings muss erwähnt werden, dass wohl ohne die starke Leistung des vom Herren 1 ausgeliehenen Flügels, wohl die eine oder andere Partie nicht zu Gunsten der Untersträssler ausgefallen wäre. Trotzdem gab es sehr viel Erfreuliches. Die Abstimmung in der Verteidigung klappte verhältnismässig schon recht gut und auch das Zusammenspiel mit den zwei starken Kreisspielern war definitiv ein Punkt auf dem man aufbauen kann.
Das Allerwichtigste aber war und das ist auch der Hauptgrund, warum dieses Team überhaupt auf die Beine gestellt wurde: Der Spass und die Freude konnte man bei jedem Einzelnen sehen, als er sich das TVU-Shirt überstreifte und damit auf Punktejagd ging.

Christian Zingg

FU-Teams am Turbenthal-Turnier

Am 13. Juni absolvierten die beiden Mädchen-Teams eine erste Standortbestimmung und besuchten das wohl grösste Turnier der Schweiz. In Turbenthal spielten die beiden Mannschaften im Freien, auf Hartplatz und vor allem Rasen.
Das U16-Team klassierte sich in der U15-Kategorie im vierten Rang (5 Teilnehmer). Gute, die Initiative ergreifende Phasen vermochten die etwas statische Spielweise noch nicht zu überdecken. Immerhin zeigte das Team in den Spielen gegen das Schlusslicht, dass es Täuschungen und andere Grundelemente zwar anwenden kann, gegen schwerere Kaliber, der Respekt konsequent in die Lücken zu stossen, aber noch zu gross ist.

Mit einer dezimierten Mannschaft trat das U18 in der U19-Kategorie an. Nach drei Punkten aus den drei Vorrundenspielen erreichte man das Halbfinale. Dort bedeutete die knappe 2-Tore-Niederlage gegen die stimmgewaltigen Gastgeberinnen allerdings Endstation. Immerhin entschied das Team am späten Nachmittag schon etwas brauner gebrannt den kleinen Final für sich und eroberte die Bronze-Medaille.
Auch wenn die sportlichen Zielsetzungen diesmal nicht ganz erreicht wurden, waren die Testmöglichkeiten wertvoll, Defizite sollen in den kommenden Wochen aufgearbeitet werden.

Waidhalde-Klasse an Schüeli-Schweizer Meisterschaft

Nach vielen Siegen an der städtischen und kantonalen Ausscheidung der Handball Schüler-Meisterschaften schaffte es die 3. Oberstufenklasse vom Schulhaus Waidhalde nach 2007 bereits zum 2. Mal an die finalen Schweizer Meisterschaften, die 2009 in Schaffhausen über die Bühne gingen.
Wir wussten, die Aufgabe war keine leichte, trotzdem gaben wir unser bestes. Auch mit vier nicht Handball-Spielerinnen haben wir ein paar Spiele gewonnen, total aber vier Spiele verloren.

In unserer Mannschaft spielten mit Sarah, Salome, Jasmina und mir 4 TVU-Akteure, Alessia, Laila, Tatiana und Julia ergänzten das Team. Auch wenn die Schiedsrichter ein einziges Ärgernis waren, hatten wir viel Spass. In der Gruppe belegten wir Platz 4, die Platzierungsspiele liefen dann wenig erfolgreich. Im letzten Spiel errangen wir dann aber doch noch einen weiteren Sieg und landeten schliesslich auf dem 9. Platz. Nach einem schönen letzten Schüeli verliessen wir als schweizweit neuntbeste Handball-Klasse mit unserer Trainerin Anna Grundböck die Ostschweiz wieder.

Nadine Sinn

Die TVU-Chronik sucht dringend neue Inserenten !

Mit einem Inserat unterstützen Sie die Herausgabe des Organs.

Leichtathletik Club

Aktive

SOLA-Stafette 2009

16. Mai 2009

Unter dem Namen Leisure Club ist ein Team der Laufgruppe bereits zum 9. Mal die SOLA gelaufen. Trotz des Fehlens einiger starker Läufer haben wir den ausgezeichneten 16. Rang erreicht. Alle Teammitglieder haben auf ihren Strecken einen Rang unter den ersten 100 erlaufen. Am Abend feierten wir den Erfolg verdientermassen im Restaurant Neubühl im Irchelpark. Vom LAC TVU waren dabei: Rebecca Steinemann, Karlheinz Graf, Paul Etter, Matthias Kuster, Daniel Althaus, Patrick Hasenböhler, Matthias Stoll, Urs Braun, Christoph Brand, Ana Maag, Ruedi Keller, Lu Decurtins, Beat Isenegger.

Christoph Brand

… die ewigen Zweiten und das TVU-Team

Im Team von Roger Kaufmann (Brownsche Spaziergänger) liefen auch dieses Jahr einige TVUler mit. Insgesamt wurde dieses Team 2. von rund 730 Mannschaften gemeldeten Mannschaften. Vom TVU dabei: Ruth Briggs, Beat Blättler, Stefan Kläusler, Christian Zwicky. Die 1. Mannschaft war uns jedoch 10 Min. voraus (auf über 115 km Distanz) und sehr gut besetzt. Leider das dritte Mal der 2. Rang, immer hinter den gleichen Gegnern. Trotzdem nahm es das Team sportlich und ein 2. Rang ist ja auch nicht zu verachten.

Die Stimmung war super, das Wetter ge-

nial und die Organisation durch den ASVZ perfekt (es war immerhin ein Grossanlass mit mehr als 10'000 Teilnehmern).

Frauen SVM in Hochdorf

13. Juni 2009

Durch Verletzungen und Lernende geschwächt machten wir uns auf den Weg nach Hochdorf. Der Tag war trotzdem ein voller Erfolg. Wir genossen die Sonne, den Kuchen, die hervorragende Stimmung und den tollen Teamgeist.
Die guten Leistungen durch unzählige PB's machten den Tag perfekt (Nicole, Hoch / Petra, 100 m, 100 m Hü / Corina, 100 m Hü, 800 m Opfer / Martina, 800 m Opfer / Markus, Rivella / Kerstin, Tanzeinlage mit Speer / Olivia, extra für Staffel angereist (das ist Teamgeist!) / Manu, Stimmungsbombe / Dave, Fahrer Qualitäten / Claudia, Geduld im Weit / Katharina und Norbert, Kampfrichtereinsatz).
Mit dem 6. Platz von 8 können wir recht zufrieden sein, da mit acht Athleten das Bestmögliche herausgeholt wurde und der Altersdurchschnitt wieder einmal recht tief war.
Gefeiert wurde am Abend in der Suter-Villa am Zürichsee mit feinem Fleisch und Trank. Angestossen wurde unter anderem auf die hervorragende U23-EM-Limite von Petra Fontanive über 100 m Hü. In einer Zeit von 13.83s verbesserte sie ihre persönliche Bestleistung um beinahe 0.50s. Danken wollen wir noch unseren Trainern Markus, Dave und Claudia, welche uns unterstützt haben sowie den beiden Kampfrichtern Katharina und Norbert.

Manuela Fontanive

Was macht eigentlich …

Name:	**Syz**
Vorname:	Susanne
Beruf:	Retail Account Manager
Geb'datum:	1. Juni 1962
Mitglied seit:	1. August 1975
Wohnort:	Zürich-Oberstrass
Disziplin / PB:	Kugel 12.37 m

Was war Dein grösster sportlicher Erfolg?

Der 2. Rang an der Post-Europameisterschaft in Göteborg. Dieser Anlass fand eine Woche vor den LA Weltmeisterschaften statt und diente den Organisatoren, die Sportanlage unter wettkampfmässigen Bedingungen auf Herz und Nieren zu prüfen.

Wie bist Du mit der Leichtathletik noch verbunden?

Mit grosser Freude verfolge ich die Fortschritte meines «Gottibueben» Lars und feure ihn ab und zu auch an seinen Wettkämpfen lautstark zu Höchstleistungen an.

Welches war Dein schönstes Erlebnis zu Deinen Aktivzeiten mit dem LAC TVU?

Es gab viele schöne Momente … im Training, in Trainingslagern oder auch an den zahlreichen Einsätzen mit dem SVM-Team in der Schweiz und im Ausland. In besonders guter Erinnerung bleibt mir mein letzter Einsatz am SVM-Final in Genf mit dem anschliessenden Besuch in der Disco Macumba

und der ohrenbetäubenden Bumbum-Musik …

Welche Sportarten betreibst Du heute?

Ich halte mich Polysportiv fit und in der kalten Jahreszeit geniesse ich meine Freizeit auf den Skipisten.

Wie bist Du mit dem LAC TVU noch verbunden?

Als Trainerin der Wurfgruppe, an Helfereinsätzen und durch langjährige Freundschaften aus dem LAC TVU.

Was macht eigentlich …
Michaela Dunkel ?

Bisher erschienen:
Gert Kilbert (03/09) / Reto Jelinek (04/09) / Maggi Mantingh (05/09) / Susi Syz (06/09).

Staffel-Stab LAC TVU

Name	**Zwicky**
Vorname	Christian
	Verheiratet mit Martiina Lya (7 Jahre), Fynn (5 Jahre)
Beruf	Dipl. Chemiker ETH, jetzt Marketingleiter
Geburtsdatum	30. September 1966
Mitglied seit	ca. 1989
Wohnort	Gockhausen (Dübendorf)
Disziplin mit PB	Marathon 2:19.05 (2x unter 2:20) Halbmarathon 1:07.31 10 km 30.51 5 km 14.48 800 m 1.59

Was machst Du im LAC TVU?

Ich bin über meinen Bruder Markus erst mit 20 Jahren zum TVU und der Leichtathletik gestossen (vorher Tennis, Bergsteigen). Dank Franz Kälin habe ich «Laufen» gelernt (2x pro Woche Laufschule mit den Mittelstrecken-«Cracks»). Anschliessend habe ich dank Bruno Lafranchi den Einstieg in die Langstreckendisziplin gefunden und deren Faszination kennen gelernt.

Welche Ziele hast Du Dir gesetzt?

Es war immer der Reiz da, besser zu werden … klar waren die 2 Std 20' das grosse Ziel im Marathon und es hat viele Jahre gedauert, bis ich das endlich geschafft habe. Vieles habe ich dabei meinem fordernden und fördernden Coach Bruno zu verdanken, nicht nur auf die Leichtathletik bezogen.

Welches ist Dein schönstes Erlebnis im LAC TVU?

Sicher die drei Europa-Cup-Teilnahmen im Halbmarathon in Portugal. Es waren sehr schöne Teamerlebnisse, geprägt von Konkurrenz der Teilnehmer im Wettkampf und umso mehr Herzlichkeit und Ausgelassenheit nach dem Zieleinlauf (Peter Gschwend und viele andere wie Koni Egli waren da ja auch dabei – ein Hoch auf «Figa da Foz», ein kleiner Ort in Portugal, wo wir uns nach dem Lauf ein paar Whiskys gegönnt haben).

Welche Themen/Projekte sollte der Vorstand aufnehmen und umsetzen?

Ich denke es ist sehr wichtig, dass Juniorinnen und Junioren gefördert werden. Man sollte aber aufpassen, dass nicht zu früh die Leistung im Vordergrund steht und die Trainer zu stark «pushen». Insbesondere sollte bei jungen Frauen nicht übertrieben werden und guten Zeiten via Gewichtsabnahme erreicht werden (leider habe ich das zu oft gesehen).
Interessant ist evtl. auch der Aspekt, dass Leichtathletik eine prägende Lebensschule ist und auf mich in meiner beruflichen Laufbahn immer fördernd wirkte. Einerseits weil es ein gesunder Ausgleich schafft, den Menschen immer wieder auf den Boden

bringt, die Disziplin auf Ziele zu fokussieren Leistung und Persönlichkeit stärkt. Dieser Aspekt sollte bei Schulen in Zürich kommuniziert werden, um neue, junge Mitglieder zu gewinnen.

An wen möchtest Du den Staffelstab (innerhalb vom Verein) übergeben?

Pesche Haid, der mich neben Bruno gefördert hat, selbst ein sehr guter Läufer war und mich vor allem durch seine menschlichen Eigenschaften und seine ruhige Art immer beeindruckt hat.

Bisher erschienen: Renata Vasella (03/09), Ana Maag (04/09), Carlos Cuenca (05/09), Andreas Curiger (06/09).

Medaillengewinner vom Mille Gruyère

Die Nachwuchsathleten des LAC TV Unterstrass wussten mit 5 Kategoriensiegen, 7 Qualifikationen für den Schweizer Final vom 27. September 2009 in Délemont und dem 2. Rang in der Teamwertung zu glänzen.

W7 (2002)
2. Rang Kira Widmer 4’15.28“

W8 (2001)
1. Rang Mira Billeter 4’51.62“

M8 (2001)
1. Rang Malte Kölle 3’42.15“

M10 (1999)
1. Rang Lars Widmer 3’25.78“ (CH-Final)
2. Rang Bjarne Kölle 3’28.97“ (CH-Final)

M13 (1996)
1. Rang Karim Jammoul 2’57.85“ (CH-Final)

W14 (1995)
2. Rang Lea Hegemann 3’21.04“ (CH-Final)

M14 (1995)
1. Rang Laurent Salzgeber 2.55.77“ (CH-Final/Titelverteidiger)

W15 (1994)
3. Rang Florence Sigg 3’19.77“

M14 (1994)
1. Rang Jonas Raess 2.48.23“ (CH-Final/Titelverteidiger)
3. Rang Ali Al-Kenani 2’57.70 (CH-Final)

MIZUNO®
www.mizuno.ch
WAVE NIRVANA 5
Leichter Trainingsschuh mit guter Stabilität und Dämpfung im Vor- und Rückfuss. Gute Stützfunktion vom Fersen- bis Vorfussbereich durch Doppelwellen-System. Neu mit Dynamotion Fit.
gender engineering
pebax
VS-1
SensorPoint
MIZUNO INTERCOOL
AIRmesh.
SmoothRide
SOCKLINER
OUTSOLE
X10
Mizuno Schweiz
M • ZERO AG, CH-4133 Pratteln
mzero@bluewin.ch
MIZUNO

Laufgruppe – Berichte und Resultate

Erlebnisbericht Stockholm Marathon 30. Mai 2009

Bumms! Wie in Zeitlupe spüre ich den Aufprall an der molligen Frau, die ohne zu schauen, die Strasse überquert und sehe wie der Asphalt näher kommt … Irgendwie schafft es mein Bein, einen Ausfallschritt zu machen und mich vor dem Sturz zu retten. Gerade bin ich bei km 38 vorbei, habe mich auf die letzten Kilometer mental vorbereitet, um einen Läufer vom Schwedischen Club «Hasselby» doch noch einzuholen, komme um eine 90° Kurve und da «bummsts».
Ich höre den Fluch aus meiner Kehle, spüre wie der Atem stockt, wie die Konzentration auf einen Schlag weg ist. Die Energie fliesst spürbar, wie durch eine offene Schleuse meinen Rücken und den Beinen nach unten. Ich falle aus dem Schritt und Rhythmus. «Ruhig, ruhig», sage ich mir, versuche wieder Atem zu finden, aber irgendwelche Gewichte haben sich da an meine Beine geheftet. «Ah so ist das» denke ich und mir gehen die Bilder des Olympia-Marathons in Athen durch den Kopf, als der Führende zu Boden gerissen wurde. Für mich gilt es nun, die letzten Steigungen bis ins Ziel zu überwinden, nach den 190 Höhenmeter, die ich auf dieser anspruchsvollen Strecke bereits hinter mich gebracht habe. «Ist ja nichts passiert – hätte blöd ausgehen können» und ich versuche den Schaden in Grenzen zu halten – «jetzt nur keine Dummheiten und überreagieren».
Endlich sehe ich das Stadion, welches 1912 für die Olympischen Spiele erbaut wurde und wo schon 83 Weltrekorde gefeiert wurden – «jetzt nur noch rein». Die rote Tartanbahn blendet fast mit ihrem tiefen Rot. Tausende Zuschauer schreien frenetisch, wohl kaum wegen mir, aber weil 20 Sekunden hinter mir die erste Frau kenianischer Abstammung, dynamisch einläuft … und alle Journalisten und Fotografen geben mir unmissverständlich Zeichen, ich soll mich aus dem Staub machen, damit ich nicht ihr Foto verpfusche (was ich verstehe). Ah … welch schönes Gefühl im Ziel zu sein. Auf der Anzeige lese ich: «Christian Zwicky, Switzerland, 18. overall» und erfahre anschliessend dass ich in der Master Kategorie (über 40) Zweiter geworden bin. Ich habe das Beste aus dem Tag rausgeholt …

Rückblick: Ein guter Freund, der in Stockholm lebt, schlägt mir im Herbst 2008 vor, mit ihm Stockholm zu laufen. Wieso nicht? Der Marathon ist zwar erst Ende Mai, aber das gibt mir doch die Möglichkeit die langen Läufe nicht im Schnee machen zu müssen. Die Vorbereitungen im Frühling laufen optimal, da ich beruflich wenig im Ausland bin, meine Familie sehr tolerant ist und ich über Mittag und am Wochenende frühmorgens meine Trainings absolvieren kann – zudem kenne ich mich und meinen Körper nach ca. 40 absolvierten Marathons sehr gut und weiss vor allem, was ich nicht tun darf. Ich schaffe es, während 6 Wochen mehr als 100 km/ Woche zu trainieren. Der Plan, den ich mir selbst zusammenstelle beinhaltet 7 «Zweistünder». Zudem setzte ich verschiedene Impulse mit Fahrtspielen und Mitteltempi, einigen kurzen Wettkämpfen und dem Züri Marathon als Tempomacher auf 3Std 15', was nicht der klassischen Trainingslehre entspricht. Natürlich schmerzt es während der Trainingswochen mal hier und da: Die Achillessehne meldet sich penetrant, dann mal der Fuss, das Knie, der hintere Oberschenkel … es wandert förmlich, aber so ist es wohl, wenn man in Jahren älter ist, als der Marathon Kilometer hat.
Am Tag vor dem Rennen fliege ich nach Schweden, nachdem ich vor lauter Routine erst einige Wochen vor dem Wettkampf mitbekomme, dass der Start am Samstag und nicht am Sonntag ist – und erst noch um 14:00 … «very strange». So sei es. Schnell absolvieren wir das Startnummer-Prozedere, um dann die Pasta Routine aufzunehmen und am nächsten Morgen noch die Zeit tot zu schlagen. Das Wetter war wenige Tage vor dem Marathon auf 18 Grad Maximum vorhergesagt, doch 24 Stunden vor dem Start wird revidiert und 21 – 25 Grad im Schatten prognostiziert, plus einer

steifen Brise aus Nordosten. So sei es.
Und dann wie im Zeitsprung stehe ich schon an der Startlinie mit ca. 100 anderen Eliteläuferinnen und Läufern.
Der Startschuss erfolgt und ab geht es. Ich laufe regelmässig und lasse mich von «den Schnellen» nicht mitreissen – immer schön den 3 Minuten 33 Sekunden-Schnitt pro Kilometer, was bis zum Halbmarathon sehr gut geht. Leider hat es fast keine anderen Läufer in diesem Bereich, nur ein schwedischer «Hasselby»-Leichtathlet ist bei mir und wir holen immer wieder vereinzelt ein paar Schnellstarter ein.
Die Strecke ist sehr anspruchsvoll: Zwei Runden, häufig coupiert und 2x über eine hohe Brücke mit 35 Höhenmetern. Dazu kommt jeweils auf dem Rückweg der Wind, der meine 58 Kilo Wettkampfgewicht sanft zurück stösst. Trotz Konzentration auf das Rennen, sehe ich immer wieder schöne Bilder, die «reingehen» – blauer Himmel, Hafen, schöne Altstadt, tausende Leute, professionelle Getränkestation, Dusche, Wasser, grüner Park, Tunnel, Kirche, Hügel … sehr abwechslungsreich und trotzdem will ich mit dem Kopf bei der Sache bleiben.
Ab Km 32 wird es härter, mein «Hasselby» Kollege drückt, zieht leicht weg aber die 20 bis 30 Meter Abstand bleiben konstant, es beginnt zu schmerzen und immer wieder höre ich mich sagen «du kannst es, du kannst es». «So, jetzt noch die 4 km bis ins Ziel, jetzt nimm dich zusammen, lockere die Beine und hol den Kerl … jetzt um die Kurve» … Bumms! … (siehe Anfangstext).
Nach der Dusche liege ich bei der Massage im Stadion, sehe in den Himmel: Blauer Himmel, glänzende Mondsichel, flatternde schwedische Fahne … ich bin glücklich und einfach dankbar.

Christian Zwicky

Aletsch-Halbmarathon
Sonntag, 28. Juni 2009

1050 m Höhenmeter

Neun «BergläuferInnen» machten sich am Sonntagmorgen im Wallis auf der Bettmer-

alp an den Start. Die schöne Bergwelt hat sie gerufen. Die Sonne lächelte bereits seit ein paar Stunden als ab 9:45 Uhr jede fünf Minuten in verschiedenen Startblöcke der Countdown gezählt wurde. Der Start befand sich auf rund 1950 m, dementsprechend war die Luft etwas «leicht». Bei diesem idealen Wetter kamen die LäuferInnen trotzdem bald ins Schwitzen.
Immer wieder führte die Strecke rauf und runter. Jeder Schritt musste sehr konzentriert aufgesetzt werden, sonst wäre ein Stolpern auf den Bergpfaden unaufhaltsam gewesen. Die herrliche Bergwelt mit dem unglaublich schönen Aletschgletscher entschädigte alle TeilnehmerInnen für die muskulären Strapazen. Die letzten beiden Kilometer entpuppten sich als die Anspruchsvollsten. An ein springen war nicht mehr zu denken. Alle marschierten so gut es ging den Berg zum Bettmerhorn auf 2650 m hoch.

Hier gab es mit Müesli, Früchten, Patisserie und Getränken die notwendige Verpflegung, damit die leeren Speicher wieder gefüllt werden konnten, nach den anspruchsvollen 21,1 km.
Bei der Siegerehrung durfte unsere schnelle Uschi mit lockerem Schritt das Siegerpodest als Zweite betreten. Ihr und allen anderen acht Finishern herzliche Gratulation zu den tollen Leistungen.

Resultate

M45	43	Kägi André	2:23.17,5
M50	49	Sutter Andi	2:39.29,5
M50	69	Wicki Ruedi	2:46.57,0
M40	135	Gössi Markus	2:51.45,6
F60	2	Meyer Uschi	2:43.53,4
F40	41	Pietsch Claudia	2:51.45,6
F50	22	Di Cristo Susanne	2:57.40,8
F45	37	Sutter Monika	3:01.27,3
F30	98	Diener Anita	3:16.34,0

Laufgruppe – Resultate

Flughafenlauf
17 km, Auffahrt 21. Mai 2009

Männer B

3	Blättler Beat	58.43,5

Männer C

1	Zwicky Christian	57.41,1
41	Hardeger-Huber Ralph	1:09,54,6
118	Kölle Christian	1:19.48,1

Männer D

25	Knobel Wilfried	1:13.56,8

Frauen G

33	De Faveri Marisa	1:33.39,4

Jugend U16

1	Salzgeber Laurent	3:54,1

Lenzburglauf
11,6 km, Samstag, 23. Mai 2009

M60	5	Hasler Jean-Jacques	1:04.18,0

LGT Alpine Marathon Liechtenstein
Samsag, 6. Juni 2009

Halbmarathon + (25 km)

HM-M40

16	Markus Gössi	2:44.04

HM-M50

12	Ruedi Wicki	2:55.29

Ironman 70.3 Rapperswil – 7. Juni 2009

(Schwimmen 1.9 km, Velo 90 km, Lauf 21.1 km)

Frauen

FPRO

6	Monika Lehmann	4:40.58

Männer

MPRO Gesamtsieger!

1	Ronnie Schildknecht	3:54.30

MPRO

9	Ruedi Wild	4:02.25

M45 5

5	Lu Decurtins	4:35.05

M65

1	Peter Matthes	5:51.38

100 km Biel
Freitag, 12. Juni 2009

100/M45

51	Good Erich	10:25.34

100/M35

43	Chabouté Sebastian	11:03.48

100/W40

3	Gassmann Ursula	10:13.32

100/M40

8	Müller David	10:15.12

Marathon

M/M40

8	Isenegger Beat	3:44,02

Zytturm Triathlon Zug
Samstag, 13. Juni 2009

(je zwei Mal zu absolvierende 300 m Schwimmen, 7,5 km Velofahren und 2 km Laufen)

PROMänner

1	Riederer Sven	49.58,2
5	Wild Ruedi	50.02,4
6	De Kaenel Marc-Yvan	50.19,5
13	Rhyner Patrick	53.04,9

CMAK1

8	Cuenca Carlos	1:57.13,9

CMHK

6	Schalch Alex	1:57.23,0

CMAK2

4	Decurtins Lu	1:57.55,6

CJunM

2	Otto Tim	56.04,4

Frauenlauf, Bern – Sonntag, 14. Juni 2009

5 km
5-Elite

24	Tresch Martina	18.10,7

5-W35

3	Züger Karin	20.37,6

10 km
10-W30

1	Schaller Alexandra	38.39,4

10-W60

2	Meyer Uschi	44.48,3

10-W40

46	Rosenbusch Andrea	48.36,2
92	Fankhauser Angelina	50.42,0

10-W45

266	Baumann Patricia	58.28,5

Forchlauf – Mittwoch, 17. Juni 2009

21,5 km

14	Hasenböhler Patrick	1:29:54

15,5 km

18	Althaus Daniel	1:05:15
26	Wiederkehr Michael	1:06:17
6	Meyer Uschi	1:13:42
21	Fankhauser Angelina	1:20:34

ZLC Wylandlauf
Samstag, 20. Juni 2009

Männer (14.85 km)

104.	Rinaldo Spalinger	1:00:27.6
176.	Christian Kölle	1:04:24.6

Männliche Jugend U16 (1.85 km)

1.	Denton Widmer	6:22.4

Männliche Jugend U14 (1.85 km)

8.	Torben Kölle	7:26.9

Männliche Jugend U12 (1.85 km)

7.	Bjarne Kölle	7:09.2

Männliche Jugend U10 (1.85 km)

7.	Malte Kölle	7:47.8

Mitteilungen LAC

Am 19. Juni erblickte der zweite Sohn von Sven und Andrea Riederer, Lucian Ryan das Licht der Welt und am 27. Juni konnten sich Corinne und David Meier über die Ankunft ihrer ersten Tochter Lisa freuen. Den beiden jungen Erdenbürgern wünschen wir nur das Beste auf ihrem Lebensweg.

Am 21. Juni feierte unser langjähriger Präsi Peter Boesch seinen 70. Geburtstag. Wir wünschen ihm an dieser Stelle alles Gute und beste Gesundheit.

Neumitglieder / Donatoren

Lopes-Insley Elis	U10
Werder Sofia	U12
Güzelgün Kâmil	U12
Mingot Honoré	U12
Gilardi Luisa	U16
Gwerder Sabrina	Laufgruppe
Gosteli Oliver	Laufgruppe
Wiederkehr Michael	

Wir heissen die neuen Mitglieder bei uns im LAC TV Unterstrass herzlich willkommen!

Inzwischen haben wir 21 Mitglieder im

Donatorenclub!

Bruggmann Michael, Burth Willy, Griesser Fritz, Schuler Werner.

Christoph D. Widmer, Präsident

Sport für Alle

Velotour

Sonntag, 28. Juni 2009

organisiert von Monika Meile

Zum Treffpunkt um 10.00 Uhr bei der Röslihalle versammeln sich acht meist behelmte VelofahrerInnen. Monika konnte leider nicht mitkommen, da sie beim Wettkampf der Geräteturnerinnen dabei sein musste.
Jules Weiss übernimmt die «Führungsrolle» und so starten wir bei bedecktem Himmel in Richtung Oerlikon. Wir versuchen, wo immer möglich, Hauptverkehrsstrassen zu meiden. So gelangen wir zum Glattpark mit seiner grossen Spielwiese und umradeln den langgezogenen See. Dann besuchen wir in der Nähe des Fernsehstudios den Leutschenbachpark. Interessant war der grosse Sandspielplatz mit Termitenbau-ähnlichen Kletterhügeln. Bernd entdeckte direkt beim Spielplatz ein super modernes WC, das Neueste vom Neuen, alles in Chromstahl und fast klinisch sauber. Nach Überquerung der Thurgauerstrasse gelangten wir zum Birchpark. Einige bestiegen den hohen, gut gesicherten Metall-Turm mit der tollen Aussicht über die nähere und weitere Umgebung. Im nicht weit entfernten MFO-Park bestaunten wir das mit grünen Kletterpflanzen üppig überwachsene Metallgerüst.
Weiter gings dann vorwiegend auf Velowegen über Affoltern zum Büsi-See, wo wir eine kleine Trinkpause einlegten, dann nach einer kurzen Steigung weiter zum Katzensee. Die Velos wurden abgestellt und in der Badi genossen wir unsere Mittagspause; einige hatten Glück und konnten ihre mitgebrachten Cervelats auf den vorhandenen Grills bräteln, andere assen ihre Sandwiches.
Nach einer gemeinsamen Kaffee-Runde gings weiter zur Altburg-Ruine, die wir eingehend besichtigten. Zu unserer grossen Überraschung tauchte dann plötzlich Monika Meile auf, die sich nach Beendigung des Geräteturnwettkampfes aufs Velo geschwungen hatte, um mit uns zusammen den Rest des Rückweges zu fahren.
Wir mussten recht in die Pedalen steigen, um durch den Wald die Steigung zum Hönggerberg zu schaffen. Wir waren uns auch nicht zu schade, ab und zu das Velo zu schieben. Turi und Margrit verabschiedeten sich auf dem Hönggerberg. Die letzte Steigung Richtung Wald, oberhalb der ETH, schafften wir dann auch noch.
Recht angenehm war dann die Abfahrt durch den Wald Richtung Bucheggplatz. Einmütig einigten wir uns dann, eine letzte Rast zu einem Abschiedstrunk im Restaurant Neubühl im Irchelpark einzulegen. Die kühlen Getränke und die wundervoll weichen Ledersessel waren eine Wohltat nach dieser gelungenen Velotour.
Um ein schönes Erlebnis reicher verabschiedeten wir uns dann. Herzlichen Dank, Monika, fürs Organisieren und allen fürs Mitmachen.

Marianne Dirks

Restaurant
GRAN SASSO
Familia Varela
José & M. Cruz
Spanische und italienische Spezialitäten
Fleisch vom Holzkohlengrill
Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen

Ski Club

Herbst-Treff

am Sonntag, 11. Oktober 2009

Besuch der Andreas Küttel und Simon Ammann-Schanzen in Einsiedeln und der Wettkämpfe FIS Cup und Schweizer Meisterschaft

Besammlungsort: Schanzen in Einsiedeln

Programm

13.45 Uhr	Eintreffen beim Parkplatz der Schanzen.
14.00 Uhr	Start der Schanzenführung, Dauer 1 bis 1½ Std.
16.00 Uhr	ca. Zvieri in einem Restaurant in der Umgebung.

Für Nicht-Automobilisten werden Fahrgemeinschaften gebildet und zwar ab der Allmend-Brunau. Besammlung bei der Tramhaltestelle Saalsporthalle (Tram 13 und 5) um 13.00 Uhr. Zudem kann man mit dem Zug nach Einsiedeln (12.38 Uhr ab HB).

Anmeldung notwendig, damit Zvieri bestellt und der Transport organisiert werden kann. Anmeldeschluss: **2. Oktober 2009.**

Weitere Auskünfte und Anmeldungen sind zu richten an:

Hans Seeholzer, Telefon 044 870 21 76 od. hasee@bluewin.ch

Silvia Gisler, Telefon 044 342 28 31 oder silvia.gisler@bluewin.ch

Veteranengruppe

Einladung zur

Fahrt ins Blaue

Donnerstag, 13. August 2009

Fahrt ins Blaue – man fragt sich: «Wohin?»
Und schon ist man mitten im Rätseln drin.
Nur wenige wissen's und schweigen sich aus.
Wir fahren, studieren und finden's nicht raus.

Am 14. August 2009 findet an Stelle des üblichen Donnerstag-Hocks die traditionelle «Fahrt ins Blaue» mit unbekanntem Ziel statt. Die Reise wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestritten. (9 Uhr-Pass des ZVV lösen! Billettautomat, Tastenkombination *141).

Programm:

09.00 Uhr	Besammlung im Zürcher HB beim «Treffpunkt»
09.28 Uhr	Abfahrt mit der S9 ab Gleis 23/24
17.15 Uhr	(ca.) Rückkehr Zürich HB

Kostenbeitrag Fr. 15.00 pro Teilnehmer

Jedes Mitglied der Veteranengruppe erhält im Laufe des Juli eine persönliche Einladung mit allen Angaben und mit einem Anmelde-Talon.

Die Anmeldungen sind bis am 31. Juli 2009 zu schicken an:
Kurt Andermatt, Carl-Spitteler-Str. 70/DG19, 8053 Zürich, Telefon044 363 46 50.

Übrigens: Vor 35 Jahren fand die erste Fahrt ins Blaue der TVU-Veteranen statt und führte die Teilnehmer an den Sarnersee. So weit geht's diesmal kaum.

Schmunzel-Ecke

«Weisch na?»

s Nummere Föifi !

Kleine Missgeschicke sorgen manchmal dafür, dass ein Anlass als unvergessliche Erinnerung bleibt, so z.B. das Eidgenössische Turnfest 1955 in Zürich. Viele Untersträssler waren in verschiedenen OK-Komitees als Helfer engagiert und trotzdem wollten wir den Sektionswettkampf in der 1. Stärkeklasse bestreiten. Dafür brauchte es mindestens 80 Turner.

Jung und Alt, Erfahrene und Neulinge wurden zusammengetrommelt. Auf der mit Wasserlachen durchsetzten Wiese präsentierten wir barfuss die Marsch und Freiübungen. Beim Sammeln der vier Züge in Viererkolonne gab's plötzlich leises Gemurmel und Fluchen. Ein junger Neuling irrte umher und suchte seinen Platz, und weil er keinen fand, stand er plötzlich als Fünfter einer Viererkolonne da, bevor er nach hinten geschubst wurde, und irgendwo Unterschlupf fand. Fortan war der Unglückliche «s Nummere Föifi».
Einige Monate später verliess er den TVU. Etwa 30 Jahre später traf ich Jürg in Dietlikon in einem Restaurant beim Kaffeetrinken. Mit einem Schmunzeln und ganz spontan sagte ich zu meiner Frau: «Lueg deet, s Nummere Föifi!» Ich stand auf und begrüsste den ehemaligen Turnkameraden, selbstverständlich ohne das damalige Missgeschick zu erwähnen. Er erkannte mich sofort wieder und rühmte die schöne Zeit im TVU. Hin und wieder treffen wir uns und wechseln einige Worte. Mein innerliches Schmunzeln über «s Nummere Föifi» hat er nie mitbekommen.

(Geschmunzelt und weiter erzählt von Christian Kohli)

Eidg. Turnfest 1959 in Basel: In der TVU-Festsektion standen 5 Väter mit ihren Söhnen!
V.l.n.r.: Urs u. Gusti Russenberger, Ernst u. Ernst Berger, Ruedi u. Hans Bader, Peter u. Ernst Tobler, Ruedi u. Robert Brunner

Bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten !

WIRTSCHAFT NEUBÜHL
Im Irchelpark

8057 Zürich
Winterthurerstrasse 175
Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

NIE VERGELT
Bürofachgeschäft
Mal- und Zeichenbedarf, Kartenstube, Bastelladen
www.nievergelt.net

info@ilg-schreinerei.ch
www.ilg-schreinerei.ch

SCHREINEREI
MÖBEL-INNENAUSBAU
EINZELANFERTIGUNGEN
STILMÖBEL-DESIGN
RESTAURATIONEN
ANTIKE MÖBEL
FORM-FURNIEREN

HANSRUEDI ILG
Sihlquai 280 · 8005 Zürich · Tel. 044 271 04 22 · Fax 044 271 17 84

www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner & Schmucki
Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und Netzwerkinstallationen
Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28

s Nummere Föifi ! – zweite Auflage

Vier Jahre später – 1959 – stand wieder ein «Eidgenössisches», diesmal in Basel, vor der Tür und diesmal wollte der Oberturner wieder mit 128 Mann am Turnfest auftreten. Das hiess erneut «Hinz und Kunz» aufbieten und für die Marsch- und Freiübungen «zurecht biegen».
Ich war damals gerade 14½ Jahre alt und durfte mit dem Segen des Präsidenten der Kreisschulpflege von Donnerstag bis Samstag «infolge Turnfestteilnahme» blau machen und mit dem TVU nach Basel reisen. Das bedeutete aber auch vorher, ein halbes Jahr trainieren, wobei ich des öftern den Kopf schüttelte, über die Unbedarftheit von einzelnen der «Grossen» in den Reihen der Sektion. Beispiel gefällig:
Ein Trainingsabend in der Rösli-Turnanlage. Zu Beginn wie immer der «Schlauch» für die allgemeinen Marsch und Freiübungen – in vier Zügen zu je 32 Mann. Natürlich waren nie alle da, aber das würde dann schon noch werden …
Vorbereitungen zu Beginn: Der Oberturner lässt jeden Zug auf zwei Gliedern antreten und dann zu Vieren nummerieren, damit man seine Position innerhalb des Zuges bekam.
«Eins – zwei – drei – vier; eins – zwei – drei – vier; eins – zwei – drei – vier – fünf!!!»
«Was ist da los?» brüllte der Oberturner, «nochmals von vorne!»
«Eins – zwei – drei – vier; eins – zwei – drei – vier; eins – zwei – drei – vier – fünf!!!»
Beim dritten Mal hatten sie dann den Zahlenkünstler belehrt, so dass das Training endlich beginnen konnte. «s Nummere Föifi» blieb ihm allerdings erhalten, und am Turnfest selber war er dann Ersatz und durfte das Blumenhorn tragen …
Peinlich für den Erzähler ist allerdings, was damals vor 50 Jahren dann im Wettkampf geschah! Bei der Sammelübung in Viererkolonnen hatte sich vorne in meinem Zug einer aus einem anderen Zug eingereiht, so dass plötzlich in einer Kolonne ein Mann zuviel war. Raten sie, in welcher Kolonne! Von vorne drängten die Grossen rückwärts und hinten blieben die Grossen, Starken einfach stehen. Und der 14jährige Jugendriegler in der Mitte? Der stand plötzlich im Niemandsland zwischen zwei Reihen und machte diesen Teil der Übungen als fünftes Rad am Wagen. Zum Glück stand vor mir Hans Bader in seiner ganzen Breite, so dass das alles nicht so auffiel. Aber es war jedenfalls ein Turnfestauftakt nach Mass für einen, der dann später als Oberturner selber für Ordnung in den Turnerreihen sorgen musste …

(Erlitten, nie vergessen und jetzt weitererzählt von Peter Tobler).

Wer ebenfalls eine «Story» auf Lager hat, oder ein interessantes Foto besitzt, melde sich doch bitte bei Peter Tobler, Altmoosstrasse 58, 8157 Dielsdorf, Telefon 044 885 47 00 oder Mail: tobler.peter.top@bluewin.ch.

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr
Stocker
Seit 1904
Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren
Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

medbase
GESUNDHEIT IM ZENTRUM

medbase • Dr. med. Heinz Bühlmann • Facharzt für Chirurgie FMH, Sportmedizin SGSM
münstergasse 2 • ch-8001 zürich • telefon +41 44 261 25 25 • fax +41 44 262 56 12

KOMPETENT
ENGAGIERT
VERNETZT

medbase
GESUNDHEIT IM ZENTRUM

DR.MED. HEINZ BÜHLMANN
Facharzt FMH für Chirurgie
Sportmedizin SGSM

medbase
münstergasse 2
ch-8001 zürich

telefon +41 44 261 25 25
telefax +41 44 262 56 12
h.buehlmann@medbase.ch
infos@sportsmedicine.ch
www.sportsmedicine.ch

h.buehlmann@medbase.ch • www.medbase.ch

medbase
GESUNDHEIT IM ZENTRUM

medbase • münstergasse 2 • ch-8001 zürich • telefon +41 43 268 39 91 • fax +41 43 268 39 99
Dr. med. Stefan Sannwald • Allgemeinmedizin FMH, Sportmedizin SGSM, Ultraschall SGUM

KOMPETENT
ENGAGIERT
VERNETZT

Allgemein- und Sportmedizin

Als Fachexperte für allgemein- und sportmedizinische Probleme berate und behandle ich Sie entsprechend Ihren Bedürfnissen. Dabei respektiere ich Ihre persönliche Gesundheitsvorstellung und Ihre Entscheidungsautonomie.

s.sannwald@medbase.ch • www.medbase.ch

medbase
GESUNDHEIT IM ZENTRUM

medbase • physiotherapie • münstergasse 2 • ch-8001 zürich
telefon +41 43 268 39 90 • fax +41 43 268 39 99 • zuerich@medbase.ch

KOMPETENT
INDIVIDUELL
PRAXISNAH

Physiotherapie

Bewegung ist ein grundlegender Baustein für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden. Unser bestens ausgebildetes und erfahrenes Team von dipl. Physiotherapeutinnen und -therapeuten berät und betreut Sie individuell, kompetent und praxisnah. Unser Angebot richtet sich an sämtliche Altersgruppen mit den unterschiedlichsten Aktivitätsstufen. Mit unserem breiten Therapieangebot können Schmerzen gelindert, Funktionsstörungen beseitigt und die gewünschte Belastbarkeit zurück gewonnen werden. Auf eine optimale Kommunikation mit den zuweisenden Ärzten legen wir besonderen Wert.

www.medbase.ch

Termine

Juli

04. SC: Swiss Bike Masters
06. HB: Generalversammlung 2009
09. Vet.-Gruppe: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
11. LA: Züri Triathlon, Zürich
12. LA: Ironman und Ironkids, Zürich

August

13. Vet.-Gruppe: Fahrt ins Blaue
28. LA: Weltklasse Zürich

September

10. Vet.-Gruppe: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
19./20. SfA: Bergturnfahrt
26. Vet.-Gruppe: Herbstausflug
27. SC: Iron Bike Race Einsiedeln

Oktober

08. Vet.-Gruppe: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
11. SC: Herbstreff nach Einsiedeln

November

12. Vet.-Gruppe: Hock im Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr

Dezember

10. Vet.-Gruppe: Schlusshock mit Mittagessen im Rest. Neubühl um **12.00 Uhr**
13. LA: Silvesterlauf
16. SfA: Schlussabend

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

Adressen

			Telefon P	Tel. G / Natel	Fax
Zentralvorstand					
Zentralpräsident	**CAMINADA** Reto		E-mail: caminadareto@bluewin.ch		
	Rebbergstrasse 64	8049 Zürich	044 342 14 97	044 371 76 56	044 340 28 30
Vizepräsident	**LEHNER** Rudolf				
	Birrächerstrasse 2	8966 Lieli	056 633 90 55	076 567 75 57	
Zentralkassier	**ZUDRELL** Thomas		E-mail: zudrell@swissonline.ch		
	Berninastrasse 43	8057 Zürich		044 208 43 38	044 208 47 18
Vereinsorgan	**KERN** Ruedi		E-mail: kedrusa@bluewin.ch		079 222 25 26
	Dachslernstrasse 77	8048 Zürich	044 431 33 07	044 430 48 80	044 430 48 86
Sport für ALLE / Volleyball					
Präsident	**TELLE** Walter		telle@gmx.ch		
	Hadlaubstrasse 63	8006 Zürich	044 363 18 87	079 321 71 58	044 363 18 87
Leiter	**Weiss** Jules				
	Käshaldenstrasse 37	8052 Zürich	044 301 19 94		
Kassier	**Keller** Andy		E-mail: andy@aksoftware.ch		
	Appitalstrasse 17	8804 Au	044 683 11 44	079 349 41 55	044 683 11 43
Handball					
Präsident	**KÄLIN** Stefan				
	Rickenstrasse 2	8732 Neuhaus SG	055 282 29 74	055 286 32 02	055 286 32 01
Jugend	**STEINMANN** Isabel		E-mail: handball@tvunterstrass.ch		
	Regensbergstrasse 139,	8050 Zürich	044 312 50 74	044 388 97 09	079 540 66 56
Ski Club					
Präsident	**Seeholzer** Hans		hasee@bluewin.ch		
	Pächterriedstrasse 50	8105 Watt	044 870 21 76	041 268 44 39	079 755 15 80
Veteranengruppe					
Obmann	**ANDERMATT** Kurt		E-mail: an.kurt@bluewin.ch		
	Carl Spitteler-Strasse 70	8053 Zürich	044 363 46 50		
Silvesterlauf					
Präsident	**HIESTAND** Bruno				
	Schnabelweg 59	8832 Wollerau	044 784 44 23	055 410 32 72	055 410 13 84
OK-Präsident	**LAFRANCHI** Bruno		E-mail: info@silvesterlauf.ch		
	Postfach 8025	8036 Zürich	044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56
Dienste					
Vereinsarzt	**JUNG** Hanspeter Dr.				
	Beethovenstrasse 3	8002 Zürich		044 362 25 48	
Physiotherapeut	**HOLWERDA** Tom				
	Ottikerstrasse 6	8006 Zürich		044 364 00 03	
Fähnrich	**HORBER** Otto				
	Schaffhauserstr. 139	8057 Zürich		076 365 38 88	